



Spindschloss M610 LEGIC L043-A03

Bedienungsanleitung

Inhalt

Seite

Allgemeine Beschreibung / Technische Daten / Sicherheitshinweise	2
Pflege und Wartung / Werksauslieferungszustand / Funktionsbeschreibung	3
Übersicht der Transponderkarten	4
Komponenten des Systems / Verpackungsinhalt / Montage.....	5
Abmessungen	7
Inbetriebnahme und Batteriewechsel / Hinweise für Programmierschritte	8
Verwendung der Installations-Karte / Anlernen der Master-Karte / Betriebsmodus.....	9
Anlernen der User-Karten / Schließen & Öffnen	10
Nicht berechtigte Transponderkarten / Hausmeisterfunktion / Notöffnung	11
Löschen einzelner Transponderkarten / Löschen aller Transponderkarten.....	12
Wechsel des Betriebsmodus / Akustische Signale deaktivieren und aktivieren.....	13
Zurücksetzen in Werksauslieferungszustand.....	14
RFID-System mit LEGIC System Authorisation Media (SAM) konfigurieren.....	15
LEGIC MTSC Konfiguration am RFID-System entfernen / Batteriewarnung.....	16
Notstromversorgung / Update der Firmware.....	17
Nachbestellung von Master-Karten / Fehlerbehebung	18

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Beim M610 LEGIC L043-A03 handelt es sich um ein elektronisches Spindschloss basierend auf RFID-Technologie. Das System ist für den Einsatz im Inneren von Gebäuden bestimmt. Die nicht bestimmungsmäßige Verwendung kann das System zerstören und führt zum Verlust jeglicher Ansprüche. Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die Informationen, um das Spindschloss fehlerfrei montieren und bedienen zu können.

Bitte beachten Sie unbedingt alle Warnhinweise und lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Montage, Inbetriebnahme und Programmierung starten.

Die Verwendung unserer Schlösser und Schließsysteme in Kombination mit zusätzlichen Mechaniken anderer Hersteller kann möglich sein, ist aber im Einzelfall auf Kompatibilität zu prüfen. Für Schäden infolge von Inkompatibilität übernehmen wir keine Gewähr.

Text und Grafiken wurden mit Sorgfalt aufbereitet. Für dennoch auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen sowie Änderungen des Lieferumfangs bleiben vorbehalten.

ACHTUNG: Das Schließsystem kann mit Master- und Programmierkarten oder mit der LEHMANN Management Software LMS konfiguriert werden. In dieser Bedienungsanleitung wird die Nutzung mit Master- und Programmierkarten beschrieben. Die Software LMS und die dazugehörigen Handbücher finden Sie auf <https://lms.lehmann-locks.com>.

TECHNISCHE DATEN

Frequenz	13,56 MHz Die nationale Gesetzgebung über zugelassene Funkfrequenzen ist unbedingt zu beachten.	
RFID-Technologie	LEGIC prime, LEGIC advant, MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire® EV1, EV2, HID iClass Unterstützung von Smartphones mit LEHMANN Transponder App nur mit Master-Karte (keine LMS) ab Firmware-Vers. 2.x. Smartphones werden von Schlössern mit LEGIC Master-Token nicht unterstützt.	
Unterstützte Transponder	Kompatibel zu RFID Transpondern: LEGIC: ATC256-MV410, ATC1024-MV010, CTC4096-MP410, ATC1024-MV110, ATC4096-MP311, ATC4096-MP312, CTC4096-MM410, MIM1024-MN	MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire®, ISO 14443A Vorhandene Transponder müssen auf Kompatibilität geprüft werden. MIFARE® Classic und LEGIC prime Transponder werden nur im Modus „Feste Zuordnung“ unterstützt. MIFARE® Classic und LEGIC prime Transponder können nicht mit der LMS verwendet werden.
Energieversorgung	2 Batterien im Schloss (Typ CR123A)	
Betriebstemperatur	-5°C - +60°C	
Lagerungstemperatur	-25°C - +70°C	
Typenbezeichnung	Spindschloss M610: SLICBM6 Externer RFID-Leser L043-A03: L2LA13MX	

SICHERHEITSHINWEISE

- Beim Austausch der Batterien ist auf die korrekte Polung und Lage der Batterien zu achten!
- Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien ordnungsgemäß!
- Die Batterien nicht erwärmen, zerlegen oder kurzschließen!
- Werfen Sie die Batterien niemals in offenes Feuer!
- Die Batterien dürfen nicht geladen werden!

- Das Produkt von Kindern fernhalten, da Kleinteile verschluckt werden können!
- Personen, die Batterien verschluckt haben, müssen unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- Beschädigte und / oder undichte Batterien können zu Verätzungen und / oder Vergiftungen führen!

PFLEGE UND WARTUNG

- Tauchen Sie die Komponenten niemals in Flüssigkeit ein.
- Das Produkt sollte nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Reinigen Sie das System nur mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleif- oder Lösungsmittel enthalten, da diese die Gehäuse angreifen können.
- Eine unsachgemäße Behandlung von allen elektronischen und mechanischen Komponenten, die von dieser Bedienungsanleitung abweicht, kann zu Fehlfunktionen und somit zum Gewährleistungsverlust führen.

WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND

Das System kann zu diesem Zeitpunkt mit einer oder mehreren Installations-Karten geschlossen und geöffnet werden. Sie haben die Möglichkeit, den Betriebsmodus zu ändern (s. Wechsel des Betriebsmodus, S. 13).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei diesem Schließsystem handelt es sich um ein batteriebetriebenes Spindschloss. Die Öffnung und Schließung erfolgen durch einen Elektromotor. Als „Schlüssel“ wird berührungslose RFID Technologie basierend auf 13,56 MHz verwendet.

Es stehen Ihnen zwei Betriebsmodi zur Verfügung:

Betriebsmodus des Schlosses	Beschreibung
Feste Zuordnung / assigned use (Betriebsmodus nach Anlernen der Master-Karte)	Es gibt eine feste Zuordnung zwischen Transponderkarten und Schlössern. Die User-Karten werden mittels einer Master-Karte am Schloss angelern oder gelöscht. Das System erlaubt so die Erteilung selektiver Zugriffsberechtigungen, so dass nur befugte Personen mit einer Transponderkarte Zugriff erhalten. Eine Transponderkarte kann gleichzeitig an mehreren Schlössern mit Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelern werden. Pro Schloss können bis zu 50 verschiedene Transponderkarten angelern werden.
Freie Schrankwahl / shared use	Ein Nutzer kann mit der User-Karte ein Schloss seiner Wahl nutzen. Ein Anlernen der User-Karte mittels Master-Karte ist nicht möglich. Wird mit der User-Karte ein Schloss geschlossen, sind User-Karte und Schloss miteinander gekoppelt. Die Karte kann an keinem weiteren Schloss mit Modus „freie Schrankwahl“ genutzt werden und das Schloss akzeptiert keine andere User-Karte. Diese Kopplung wird erst dann aufgehoben, wenn der Nutzer mit seiner User-Karte das Schloss wieder öffnet. Die Karte kann nun für ein anderes Schloss verwendet werden.

Um den Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ mit LEGIC advant Transpondern nutzen zu können, muss das RFID-System mit der LEGIC System Authorisation Media (SAM) konfiguriert werden (s. RFID-System mit LEGIC System Authorisation Media (SAM) konfigurieren, S. 15). LEGIC prime Transponder werden nur im Modus „feste Zuordnung / assigned use“ ohne LEGIC Stamp am RFID System unterstützt.

Für den Einsatz auf metallischen Oberflächen ist das M610 LEGIC L043-A03 nur mit der zusätzlichen Zwischenlage geeignet.

Bitte beachten Sie, dass der Abstand zwischen zwei oder mehreren RFID-Lesern mindestens 5 cm betragen muss. Dieses System ist nicht für „push-to-open“ Anwendungen vorgesehen. Falls gewünscht, ist dies im Einzelfall zu prüfen.

ÜBERSICHT DER TRANSPONDERKARTEN

Kartentyp	Beschreibung
Installations-Karte (nur für Montage- und Prüfzwecke)	Speziell für die Montage und für Prüfzwecke kann die Installations-Karte verwendet werden, um Basisfunktionen (öffnen / schließen) am Schloss durchzuführen. Des Weiteren kann das Schloss mit der Installations-Karte für den Transport des Möbels zum Bestimmungsort verschlossen werden. Diese Karte ist <u>universell</u> verwendbar. An jedem Schloss können beliebig viele Installations-Karten genutzt werden. Ein vorheriges Anlernen einer Master-Karte ist nicht notwendig. Nach dem erstmaligen Anlernen einer Master-Karte wird das Schloss für die Installations-Karte gesperrt. Die Nutzung einer Installations-Karte ist optional.
Master-Karte	Für die vollständige Inbetriebnahme muss für beide Betriebsmodi eine Master-Karte angelernt werden. Die Master-Karte wird benötigt, um Programmiervorgänge zu starten und zu beenden. Hierzu gehört auch das Anlernen von User-Karten im Modus „feste Zuordnung / assigned use“. Die Master-Karte ermöglicht des Weiteren die sog. Hausmeisterfunktion und eine Notöffnung des Schlosses. Pro Schloss kann maximal <u>eine</u> Master-Karte angelernt werden. Sie können eine Master-Karte für mehrere Schlösser verwenden.
User-Karte	User-Karten werden zum Schließen und Öffnen des Schlosses verwendet. Es können bis zu 50 User-Karten an einem Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ angelernt werden. An einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ kann <u>eine</u> User-Karte temporär verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, eine User-Karte an mehrere Schlösser mit dem Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ und <u>gleichzeitig</u> an <u>einem</u> Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ anzulernen.
Programmierkarten-Set	Für bestimmte Programmierfunktionen sind Programmierkarten in Verbindung mit der Master-Karte notwendig. Das Programmierkarten-Set besteht aus 3 <u>universellen</u> Programmierkarten: • P1: Mode (Wechsel des Modus) • P2: Sound (Aktivierung bzw. Deaktivierung der akustischen Signale) • P3: Reset (Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand)
Update-Karte	Zusätzlich zur Master-Karte erhalten Sie eine Update-Karte. Die Update-Karte ermöglicht in Verbindung mit der Master-Karte, dass Firmware-Updates aufgespielt werden können.
Service-Key	Zusätzlich zur Master- und Update-Karte erhalten Sie eine Karte mit einem individuellen Service-Key. Bitte bewahren Sie die Karte mit dem Service-Key unbedingt sorgfältig und sicher auf. Der aufgedruckte Service-Key ermöglicht Nachbestellungen von Master-Karten. Ohne Service-Key ist die Nachbestellung einer Master-Karte <u>nicht</u> möglich! Diese Karte hat keine elektronische Funktion!

Als User-Karten können Sie entweder User-Karten der Firma LEHMANN oder eines Drittanbieters auf Basis der unterstützten Transponder (siehe Seite 2, Technische Daten) verwenden. Bitte beachten Sie die möglichen Einschränkungen bei User-Karten von Drittanbietern:

- Der Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ ist mit User-Karten von Drittanbietern nur mit entsprechenden Schreibrechten auf den User-Karten möglich.
- Transponderkarten mit einer sog. „Random-UID“ werden nicht unterstützt.

Transponder von Drittanbietern müssen im Vorfeld auf Kompatibilität und Reichweite geprüft werden. Um ein möglichst hohes Sicherheitsniveau zu ermöglichen, werden Transponderkarten auf Basis von LEGIC advant empfohlen. LEGIC prime Transponder können nicht an der LMS verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass Installations-, Master-, User- und Programmierkarten separat bestellt werden müssen.

Bewahren Sie die Master- und die Update-Karte sowie die Karte mit dem Service-Key sorgfältig und sicher auf!

Montage mit außenliegendem RFID-Leser L043-A03

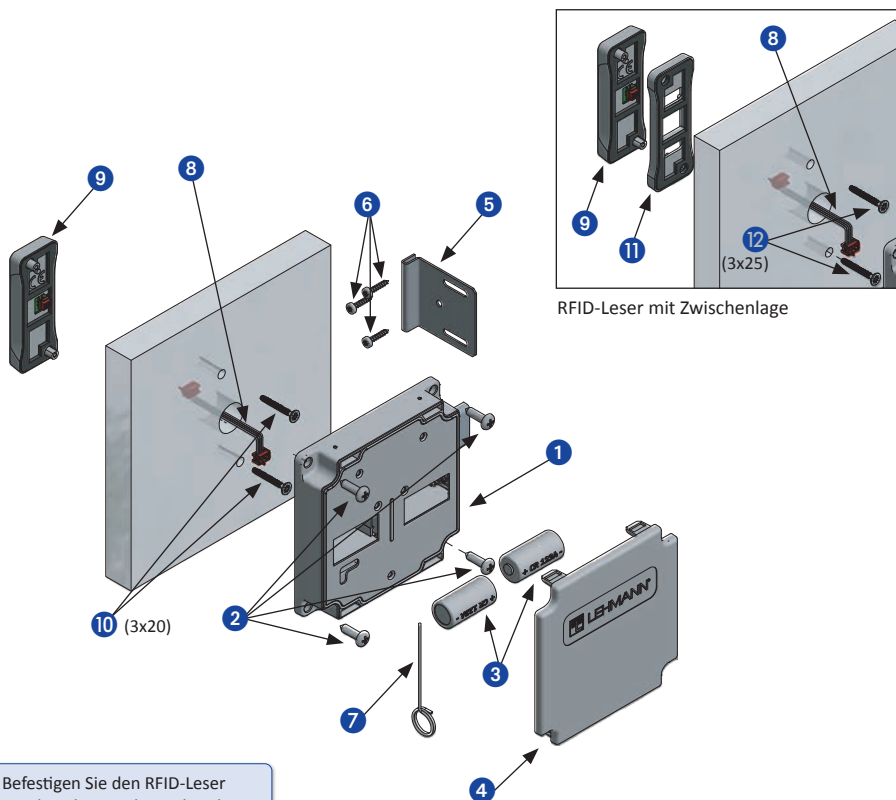
Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Produktvarianten gilt. Der Verpackungsinhalt richtet sich daher nach der jeweiligen Produktvariante. Die hier gezeigten Produktvarianten und Montageempfehlungen sind für Möbel mit einer Holzstärke von 19mm gedacht. Bei abweichenden Holzstärken oder Materialien müssen die Schrauben zur Befestigung des Schlosses und des RFID-Lesers angepasst werden.

Komponenten für M610

1. M610
2. 4x Schraube (4,5x16) für M610
3. 2x Batterie CR123A
4. Deckel für M610
5. Schließwinkel
6. 3 x Flachkopf-Schraube (3,0 x 15 mm) für Schließwinkel, nur in Einzelverpackung enthalten
7. Auslösenadel

Komponenten für RFID-Leser L043-A03

8. Kabel
9. RFID-Leser L043-A03
10. 2x Thermoplast-Schraube (3x20)
11. Zwischenlage
12. 2x Thermoplast-Schraube (3x25) für Montage der Zwischenlage und des RFID-Lesers L043-A03



RFID-Leser mit Zwischenlage

! Befestigen Sie den RFID-Leser mit den Thermoplast-Schrauben 3x20.

Verwenden Sie die Thermoplast-Schrauben 3x25 ausschließlich für den RFID-Leser mit Zwischenlage (s. oben).

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Montagepositionen und Bohrbilder bei den RFID-Lesern.

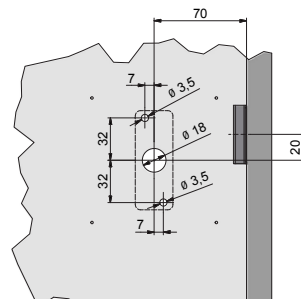
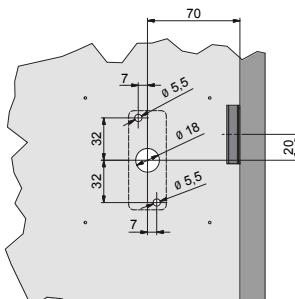
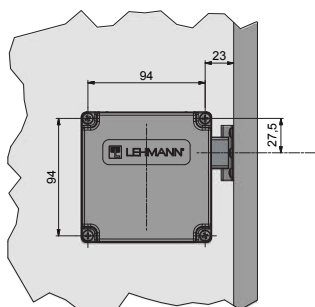
M610

RFID-Leser L043-A03

ohne Zwischenlage

RFID-Leser L043-A03

mit Zwischenlage

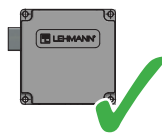
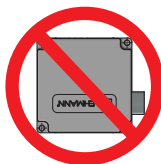
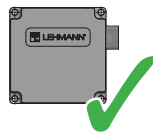
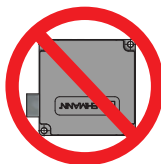


ACHTUNG: - Zur Montage des RFID-Lesers L043-A03

- ohne Zwischenlage bitte Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 5,5mm nutzen.
- mit Zwischenlage bitte Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 3,5mm nutzen.
- Bohrungen für Schraubköpfe zur Montage des RFID-Lesers bitte senken.

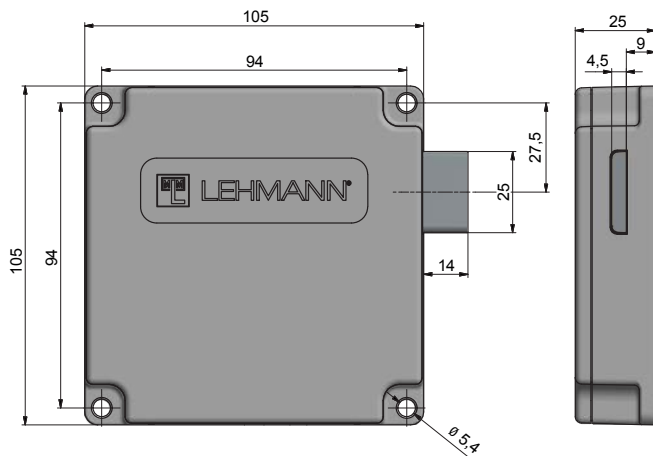
Montage-Hinweise:

- Verwenden Sie bei der Montage des Spindschlosses keine Senkkopfschrauben.
- Für die Montage des Schließwinkels werden Flachkopf-Schrauben (3,0 x 15 mm) empfohlen (nur im Lieferumfang der Einzelverpackung enthalten).
- Bei der Montage des RFID-Lesers auf Holz- und HPL-Türen müssen die Schraubenköpfe vollständig in der Tür versenkt sein.
- **ACHTUNG:** Eine Dichtigkeit bzgl. Spritzwasser- und Staubschutz kann nur gewährleistet werden, wenn das Schloss und der RFID-Leser nach der Montage vollständig auf der Türoberfläche (ausgenommen Omega-Profil) anliegen.
- Das Spindschloss M610 gibt es in zwei Ausführungen (Rechts- oder Linksmontage).
- Beachten Sie bei der Montage die korrekte Einbaulage des Schlosses und des RFID-Lesers!
- Ziehen Sie die Schrauben handfest mit max. 0,7 Nm an.

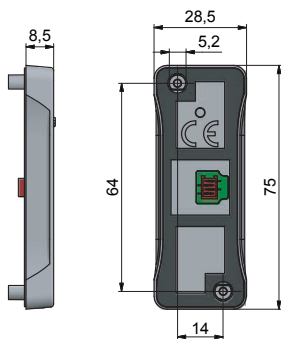


ABMESSUNGEN

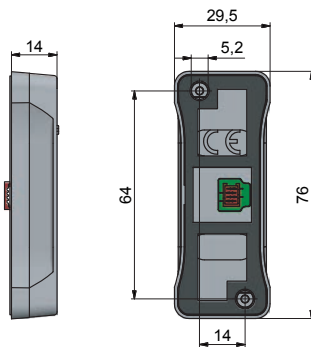
M610



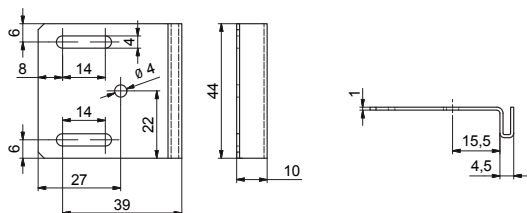
RFID-Leser L043-A03



RFID-Leser L043-A03
mit Zwischenlage

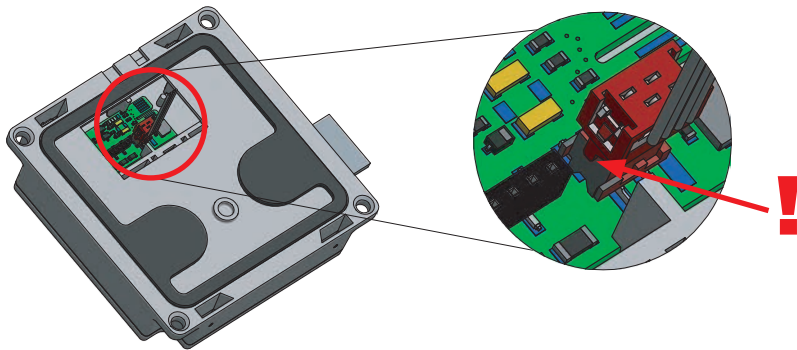


Schließwinkel



INBETRIEBNAHME UND BATTERIEWECHSEL

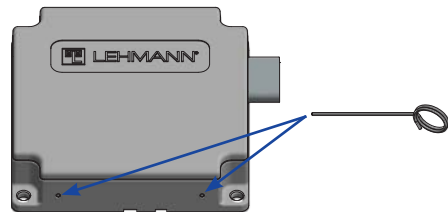
Stellen Sie sicher, dass Schloss und RFID-Leser korrekt mit dem Verbindungskabel miteinander verbunden sind. Achten Sie auf die lagerichtige Verbindung der Stecker und Buchsen.



ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich Primär-Batterien des Typs CR123A!

Öffnen Sie den Batteriefachdeckel, in dem Sie die Auslösenadel in die kleinen Löcher an der Unter- bzw. Oberseite des Schlossgehäuses drücken und den Deckel entrasten. Heben Sie den Deckel gleichzeitig ab. Legen Sie die Batterien vom Typ CR123A in die Steuerelektronik.

Stellen Sie sicher, dass die Batterien korrekt in das Batteriefach eingelegt werden und warten Sie, bis ein langes akustisches und gleichzeitig ein optisches Signal (gelb) ausgegeben werden.



Einlegen der Batterien

Batterien werden korrekt in Batteriefach eingelegt. Initialisierung wird durchgeführt. Während der Initialisierung dürfen sich keine Transponder in Lesereichweite des RFID-Lesers befinden.



Schließen Sie den Batteriefachdeckel. Drücken Sie hierfür den Deckel auf, bis dieser an allen vier Rastpositionen einrastet. Programmieren Sie anschließend das Schloss gemäß dieser Bedienungsanleitung. Vergewissern Sie sich nach der Programmierung von der ordnungsgemäßen Funktion des Systems.

HINWEISE FÜR DIE FOLGENDEN PROGRAMMIERSCHRITTE

Die letzten 5 Sekunden vor Abschaltung des Programmiervorgangs werden durch gelbes Blinken und akustische Signale angekündigt. Die optischen und akustischen Signale werden wie folgt unterschieden.

Optische Signale

-  blinken
-  leuchten

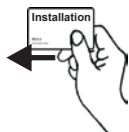
Akustische Signale

-  kurz
-  lang

VERWENDUNG DER INSTALLATIONS-KARTE (optional)

Sie haben während der Montage die Möglichkeit, eine oder mehrere Installations-Karten zu verwenden. Die Installations-Karten sind sofort einsatzbereit und müssen nicht angelernt werden. Mit den Installations-Karten können die Basisfunktionen (öffnen und schließen) am Schloss durchgeführt werden. Ein Anlernen von User-Karten ist mit der Installations-Karte nicht möglich. Die Installations-Karte kann an einem Schloss nicht mehr verwendet werden, sobald die Master-Karte angelernt wurde.

Schließen



Installations-Karte
vor den Leser halten.



Öffnen



Installations-Karte
vor den Leser halten.



ANLERNEN DER MASTER-KARTE

Unabhängig vom gewünschten Betriebsmodus muss immer vor der weiteren Programmierung und dem Betrieb eine Master-Karte angelernt werden. Es kann nur eine Master-Karte pro Schloss angelernt werden! Das Anlernen der Master-Karte kann sowohl bei geschlossenem als auch bei geöffnetem Schloss erfolgen. Ist das Schloss nach dem Anlernen der Master-Karte verschlossen, muss als nächster Schritt eine Notöffnung durchgeführt werden (s. Notöffnung, S. 11).

Erstprogrammierung der Master-Karte



Master-Karte
vor den Leser halten

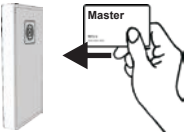
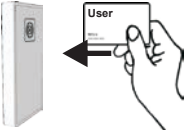
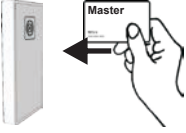


BETRIEBSMODUS

Das Schließsystem befindet sich nach dem Anlernen der Master-Karte im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“. Wenn Sie das Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ nutzen möchten, wechseln Sie als nächstes bitte den Betriebsmodus. Bitte folgen Sie hierfür den Anweisungen auf Seite 13 und fahren anschließend mit dem Punkt „Schließen und Öffnen“ auf Seite 10 fort.

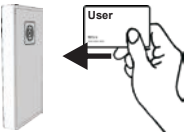
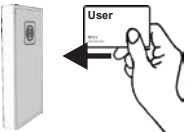
ANLERNEN DER USER-KARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung / assigned use“)

Es können maximal 50 unterschiedliche User-Karten pro Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ angelernt werden. Ein Anlernen von User-Karten ist im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ nicht möglich. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ erfolgt das Öffnen und Schließen des Schlosses ohne vorheriges Anlernen der User-Karten (s. Schließen und Öffnen, S. 10).

Anlernen von User-Karten	
 Master-Karte vor den Leser halten.	
 User-Karte vor den Leser halten. Karte wird akzeptiert und angelernt. Dieser Vorgang kann wiederholt werden, um mehrere User-Karten anzulernen. Karte wird nicht akzeptiert.	 
 Master-Karte vor den Leser halten.	

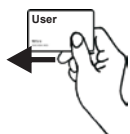
Nach dem Anlernen können die User-Karten das Schloss öffnen und schließen.

SCHLIESSEN UND ÖFFNEN

Schließen	
 User-Karte vor den Leser halten.	
Öffnen	
 User-Karte vor den Leser halten.	

NICHT BERECHTIGTE TRANSPONDERKARTEN

Ablehnung einer nicht berechtigten User-Karte



Unberechtigte User-Karte
wird vor den Leser gehalten.
Karte wird abgelehnt.



HAUSMEISTERFUNKTION

Für den Fall, dass eine berechtigte Person nur kurzzeitig prüfen möchte, ob bspw. ein Schrank tatsächlich belegt ist, kann mit der Master-Karte eine Öffnung bei einem Schloss durchgeführt werden. Das Schloss öffnet bei dieser Funktion für 30 Sekunden und schließt anschließend automatisch. Nach dem automatischen Schließen können berechtigte User-Karten sowohl im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ als auch im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ weiterverwendet werden.

Hausmeisterfunktion (Schloss schießt nach 30 Sek. automatisch)



Master-Karte
vor den Leser halten.



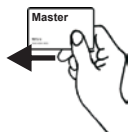
NOTÖFFNUNG

Für den Fall, dass eine oder alle berechtigten User-Karten momentan nicht verfügbar sind, kann mit der Master-Karte eine Notöffnung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Schloss nach der Notöffnung geöffnet bleibt. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl / shared use“ ist die zuvor verwendete User-Karte nach der Notöffnung gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden. Eingelernte User-Karten im Betriebsmodus „feste Zuordnung / assigned use“ können nach der Notöffnung normal weiterverwendet werden.

Notöffnung



Master-Karte
vor den Leser halten.

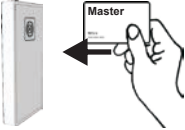
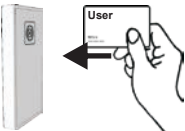
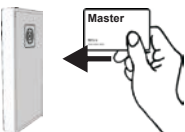


Master-Karte erneut
vor den Leser halten.



LÖSCHEN EINZELNER TRANSPONDERKARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung / assigned use“)

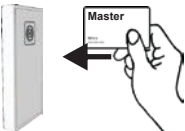
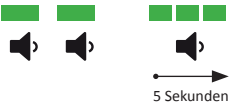
Sofern weitere User-Karten an dem Schloss angelernt wurden, können diese nach dem Löschen einer einzelnen User-Karte weiter an diesem Schloss verwendet werden. Für den Löschvorgang muss sich das Schloss im geöffnetem Zustand befinden. Führen Sie dafür ggf. zunächst eine Notöffnung mit der Master-Karte durch (s. Notöffnung, S. 11).

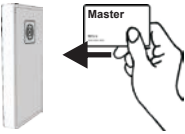
Löschen von einzelnen User-Karten	
 Master-Karte vor den Leser halten.	
 Die zu löschende User-Karte vor den Leser halten.	
 Master-Karte vor den Leser halten.	

Sollte die User-Karte nicht mehr vorhanden sein, dann gehen Sie bitte wie folgt vor.

LÖSCHEN ALLER TRANSPONDERKARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung / assigned use“)

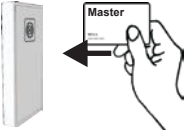
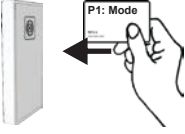
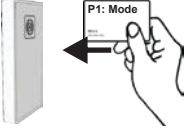
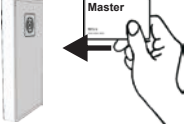
Der Löschvorgang kann nur bei geöffnetem Schloss erfolgen. Sollte keine berechtigte User-Karte mehr vorhanden sein, führen Sie vorher eine Notöffnung mit der Master-Karte durch.

Löschen aller User-Karten	
 ACHTUNG: Master-Karte solange vor dem Leser gehalten lassen, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.	
 ACHTUNG: Master-Karte solange vor dem Leser gehalten lassen, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.	

 Master-Karte vor den Leser halten.	
---	---

WECHSEL DES BETRIEBSMODUS

Das Schloss verfügt über zwei Betriebsarten: „feste Zuordnung / assignend use“ und „freie Schrankwahl / shared use“. Sie haben die Möglichkeit bei geöffnetem Schloss die Betriebsart zu wechseln. Hierfür ist die Master-Karte und die Programmierkarte-Nr. 1 (P1: Mode) notwendig. Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

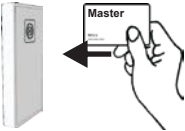
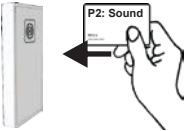
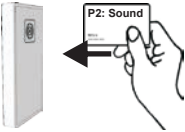
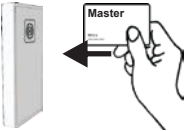
Wechsel des Betriebsmodus	
 Master-Karte vor den Leser halten.	
 Programmier-Karte Nr.1 (P1: Mode) vor den Leser halten. Modus „Freie Schränkwahl / shared use“ wird ausgewählt.	Freie Schränkwahl / shared use 
 Programmier-Karte Nr.1 (P1: Mode) erneut vor den Leser halten. Modus „Feste Zuordnung / assigned use“ wird ausgewählt.	Feste Zuordnung / assigned use 
 Master-Karte vor den Leser halten.	

AKUSTISCHE SIGNALE DEAKTIVIEREN UND AKTIVIEREN

Im Werksauslieferungszustand ist die akustische Signalisierung aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die akustischen Signale mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte-Nr. 2 (P2: Sound) zu deaktivieren. Hierfür muss sich das Schloss in einem geöffneten Zustand befinden. Es wird empfohlen, die akustischen Signale nur zu deaktivieren, wenn der RFID-Leser mit der LED außenliegend am Möbel montiert ist. Ansonsten werden weder optische noch akustische Signale an die Nutzer wiedergegeben, was die Programmierung und ggf. Bedienung erschwert.

Bitte beachten Sie, dass die akustischen Signale für die Batteriewarnung und für den Wechsel des Betriebsmodus nicht deaktiviert werden können.

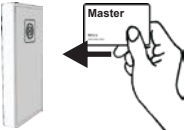
Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

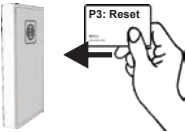
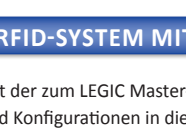
Akustische Signale deaktivieren / aktivieren	
 Master-Karte vor den Leser halten.	
 Programmier-Karte Nr.2 (P2: Sound) vor den Leser halten. Die akustischen Signale sind deaktiviert.	Akustische Signale sind deaktiviert 
 Programmier-Karte Nr.2 (P2: Sound) erneut vor den Leser halten. Akustische Signale werden wieder aktiviert.	Akustische Signale sind aktiviert 
 Master-Karte vor den Leser halten.	

ZURÜCKSETZEN IN DEN WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND (RESET)

Nach einem eventuell benötigten Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand sind alle Master- und User-Karten gelöscht. Mit einer Installations-Karte können die Basisfunktionen (schließen und öffnen) durchgeführt werden. Der Riegel ist zurückgefahren und das Schloss muss mit einer Master-Karte neu programmiert werden.

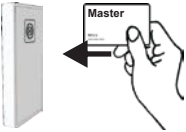
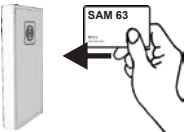
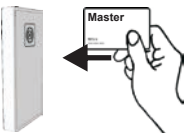
Die Reset-Funktion kann mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte-Nr. 3 (P3: Reset) durchgeführt werden. Hierfür muss sich das Schloss in einem geöffneten Zustand befinden. Das Programmierkarten-Set muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karten sind universell einsetzbar.

Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand	
 Master-Karte vor den Leser halten.	

 Programmier-Karte Nr.3 (P3: Reset) vor den Leser halten.	
 Programmier-Karte Nr.3 (P3: Reset) erneut vor den Leser halten.	
 Master-Karte vor den Leser halten. Während der Initialisierung dürfen sich keine Transponder in Lesereichweite des RFID-Lesers befinden.	

RFID-SYSTEM MIT LEGIC SYSTEM AUTHORISATION MEDIA (SAM) KONFIGURIEREN

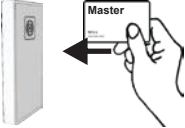
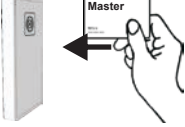
Mit der zum LEGIC Master-Token System-Control (MTSC) zugehörigen SAM 63 Karte werden spezielle Berechtigungen und Konfigurationen in die RFID-Leser übertragen. Im Anschluss können nur noch LEGIC advant Transponder bzw. User-Karten mit dem zugehörigen digitalen Stempel („Stamp“) an den RFID-Lesern verwendet werden. Weiterhin nutzbar sind Master- und Programmierkarten. Das Schloss muss sich zum Anlernen der SAM 63 Karte in einem geöffneten Zustand befinden. Detaillierte Informationen zum LEGIC MTSC erhalten Sie unter www.legic.com.

Konfiguration mit LEGIC SAM 63 Karte	
 Master-Karte vor den Leser halten.	
 Die Karte LEGIC SAM 63 vor den Leser halten.	
 Master-Karte vor den Leser halten.	

Sofern sich das Schloss im Werksauslieferungszustand (keine Master-Karte angelernt) befindet, kann man die Karte LEGIC SAM 63 auch direkt ohne Master-Karte zur Konfiguration vor den RFID-Leser halten.

LEGIC MTSC KONFIGURATION AM RFID-SYSTEM ENTFERNEN

Mit der zum LEGIC MTSC (Master-Token System-Control) zugehörigen SAM 64 Karte (System Authorization Media) werden die zuvor speziell angelegten Berechtigungen und Konfigurationen mit der SAM 63 Karte im RFID-Leser wieder gelöscht. Im Anschluss können wieder alle Transpondertypen genutzt werden, die auf Seite 2 unter „Technische Daten“ genannt sind. Das Schloss muss sich bei Nutzung der SAM 64 Karte in einem geöffneten Zustand befinden.

Konfiguration mit LEGIC SAM 64 Karte entfernen	
 Master-Karte vor den Leser halten.	
 Die Karte LEGIC SAM 64 vor den Leser halten.	
 Master-Karte vor den Leser halten.	

BATTERIEWARNUNG

Das Schließsystem ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung durch optische und akustische Signale auf den notwendigen Batteriewechsel hinweist. Die Batteriewarnung erfolgt in zwei Phasen:

Batteriewarnung Phase 1	
Bevor eine Aktion (schließen / öffnen / programmieren) durchgeführt werden kann, gibt das System die Batteriewarnung aus. Die Batterien sollten gewechselt werden. Alle 60 Minuten gibt das System die Batteriewarnung aus.	
Batteriewarnung Phase 2	
Das Schloss kann nur noch geöffnet werden. Bevor das Schloss öffnet, wird die Batteriewarnung ausgegeben. Die Batterien müssen unverzüglich gewechselt werden. Alle 60 Minuten gibt das System die Batteriewarnung aus.	

Auch ohne Stromversorgung (z.B. beim Batteriewechsel oder bei komplett entleerten Batterien) bleiben die Einstellungen gespeichert. Der Batteriewechsel sollte innerhalb von 5 Minuten erfolgen.

NOTSTROMVERSORGUNG

Sollten die Batterien komplett entladen sein und Sie nicht an das Batteriefach im Inneren des Möbels gelangen, haben Sie bei einem außenliegenden RFID-Leser die Möglichkeit, eine Notstromversorgung durchzuführen. Hierfür können Sie eine handelsübliche Powerbank (wieder aufladbarer Zusatzakku) nach USB 2.0 Standard nutzen. Für die Notstromversorgung am RFID-Leser wird ein Micro-USB-Stecker Typ B benötigt. **Verwenden Sie die Notstromversorgung nur kurzzeitig zum einmaligen Öffnen eines Schlosses. Bitte berücksichtigen Sie vor Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung der Powerbank.** Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie zunächst die Gummischutzkappe des Micro-USB-Ports an der unteren Seite des RFID-Lesers.
- Verbinden Sie die geladene Powerbank mit dem RFID-Leser über den Micro-USB-Port.
- Berücksichtigen Sie bitte die Bedienungsanleitung der Powerbank, z.B. zum Starten und Beenden des Ladevorganges.
- Warten Sie bitte mit weiteren Aktionen bis der RFID-Leser ein akustisches und optisches Signal ausgibt (s. akustische und optische Signale beim Einlegen der Batterien).
- Öffnen Sie anschließend das Schloss mit einer berechtigten Transponderkarte. Hierfür können Sie entweder eine angelernte User-Karte oder die Master-Karte für eine Notöffnung verwenden.
- Trennen Sie anschließend vorsichtig die Powerbank vom RFID-Leser.
- Stecken Sie die Gummischutzkappe wieder auf den Micro-USB-Port des RFID-Lesers.
- Wechseln Sie die Batterien im Schloss (s. Inbetriebnahme und Batteriewechsel).
- Führen Sie einen Funktionstest (schließen und öffnen) bei geöffnetem Möbel durch.

RFID-Leser L043-A03



Micro-USB-Port für
Notstromversorgung
und Firmware-Updates

UPDATE DER FIRMWARE

Sie haben die Möglichkeit, die Firmware des Schlosses und des RFID-Lesers über den jeweiligen Micro-USB-Anschluss zu aktualisieren. Firmware-Updates werden bei Bedarf (z.B. technische Notwendigkeit) zur Verfügung gestellt. Um die Firmware zu aktualisieren, benötigen Sie die Software LEHMANN Firmware Updater. Die Software finden Sie auf der Website www.lehmann-locks.com unter Elektronische Schließsysteme und dort unter Software-Lösungen. Die einzelnen Schritte zum Aktualisieren der Firmware sind in der Software beschrieben.

NACHBESTELLUNG VON MASTER-KARTEN

Sie haben bei dem Schließsystem die Möglichkeit, Ersatzkarten von der Master-Karte kostenpflichtig zu bestellen. Hierfür haben Sie gemeinsam mit der Master-Karte einen Service-Key erhalten. Bitte bewahren Sie den Service-Key sorgfältig und sicher auf. Der Service-Key ermöglicht die Nachbestellung der dazu vermerkten Master-Karte.

Bitte kontaktieren Sie für eine Nachbestellung die LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG unter der folgenden Email-Adresse: sales@lehmann-locks.com

Bitte teilen Sie uns in der Email Ihre Kontaktdaten und den Service-Key mit. Nennen Sie uns in Ihrer Email bitte auch die Anzahl der benötigten Ersatzkarten.

FEHLERBEHEBUNG

Sie können der folgenden Übersicht akustische und optische Signale entnehmen, die auf Fehler hinweisen:

	Transponderkarte kann nicht angelernt werden.	Mögliche Gründe: • Speicherplatz ist belegt • Karte ist nicht kompatibel • Master-Karte wurde noch nicht angelernt
	Verfügbarer Speicherplatz im Schloss ist belegt.	Mögliche Gründe: • Es wurden bereits 50 User-Karten im Schloss angelernt.
	Riegelwarnung: Riegel fährt nicht in die Endlage.	Mögliche Gründe: • Schließwinkel oder Schloss nicht korrekt montiert. • Möbeltür ist nicht geschlossen. • Riegel durch Gegenstand blockiert.
	Batteriewarnung 1. Phase	Es wird empfohlen, die Batterien auszu-tauschen.
	Batteriewarnung 2. Phase	Die Batterien müssen unverzüglich ausgetauscht werden.
	Kommunikations-fehler zwischen RFID-Leser und Schloss	Möglicher Grund: • Verbindungskabel zwischen Schloss und RFID-Leser ist nicht korrekt verbunden.

Des Weiteren können Sie der folgenden Tabelle weitere Empfehlungen zur Behebung von möglichen Fehlern entnehmen:

Lesereichweite ist gering	• Führen Sie die Transponderkarte langsam direkt mittig vor den RFID-Leser. • Prüfen bzw. wechseln Sie ggf. die Batterien. • Testen Sie die Lesereichweite mit der mitgelieferten Master-Karte. • Testen Sie die Lesereichweite mit einer zweiten User-Karte. • Entfernen Sie im Funkfeld vorhandene metallische und elektrisch leitende Gegenstände
Schloss reagiert nicht auf User-Karte	• Prüfen Sie, ob das Schloss auf die mitgelieferte Master-Karte reagiert (folgen Sie ggf. dem Anlernprozess für Master-Karten). • Lernen Sie gemäß der Bedienungsanleitung eine neue und geeignete User-Karte an. • Führen Sie ggf. eine Notöffnung gemäß der Bedienungsanleitung durch und prüfen die Funktionen (öffnen / schließen) mit einer berechtigten User-Karte bei geöffnetem Möbel erneut. Sollte das Schloss problemlos funktionieren, überprüfen Sie bitte, ob der Riegel bei geschlossenem Möbel korrekt ausfahren kann (s. Montageempfehlung). • Sofern Sie eine vorhandene User-Karte verwenden (nicht von der Fa. Lehmann), prüfen Sie, ob entsprechende Schreibrechte für die Transponderkarte freigegeben sind.
Schloss und Leser reagieren nicht	• Prüfen Sie die korrekte Lage der Batterien. • Prüfen Sie, ob der Leser korrekt mit dem Schloss verbunden ist. • Verwenden Sie die mitgelieferte Master-Karte und folgen der Bedienungsanleitung zum Anlernen der Master-Karte.
Es lässt sich nur eine User-Karte anlernen	• Prüfen Sie den ausgewählten Betriebsmodus und ändern diesen ggf. auf „feste Zuordnung / assigned use“.
Es lässt sich nur eine Master-Karte anlernen	• Dies ist korrekt und ist Bestandteil des Sicherheitskonzeptes. Sie haben die Möglichkeit, eine Ersatz-Master-Karte zu bestellen.

LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Postfach 26 20 • D-32383 Minden

Fon +49 571/50 599-0 • Fax +49 571/50 599-822

info@lehmann-locks.com • www.lehmann-locks.com

DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert